

Antrag Bildung und Teilhabe
Rechtskreis § 6b BKGG

| | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Wohngeld und Kindergeld (*) <input type="checkbox"/> Kinderzuschlag und Kindergeld (*) (*) Bitte weisen Sie mit diesem Antrag den Bezug der jeweiligen Leistung nach (z.B. Leistungsbescheid) Ohne den entsprechenden Nachweis kann eine Entscheidung über Ihren BuT-Antrag nicht erfolgen. | | |
| Persönliche Verhältnisse: | Antragssteller/in (Kind): <input type="checkbox"/> minderjährig (bitte Spalte rechts ausfüllen) | Gesetzliche/r Vertreter/in: |
| Name: | | |
| Vorname: | | |
| Geburtsdatum: | | |
| Anschrift: (Straße, Hausnr., PLZ, Wohnort) | | |
| Kontaktdaten: (Tel. /E-Mail) | | |
| Bankdaten: | | |
| Die Antragstellerin/ der Antragssteller besucht zum Zeitpunkt der Antragsstellung <input type="checkbox"/> eine allgemein- oder berufsbildende Schule <input type="checkbox"/> eine Förderschule (Sonderschule) <input type="checkbox"/> eine Tagesstätte <input type="checkbox"/> einen Kindergarten und <input type="checkbox"/> in dem Kindergarten eine integrative Gruppe (I-Gruppe) <input type="checkbox"/> eine Tagesmutter/einen Tagesvater (Bitte reichen Sie vor dem 8. Lebensjahr und ab dem 15. Lebensjahr eine Schulbescheinigung ein) | | |
| Name und Anschrift der Schule: | | |
| Klasse: | Fachrichtung: (bei Besuch einer berufsbildenden Schule) | |
| Die Antragstellerin/ der Antragssteller (Kind) | | |
| erhält eine Ausbildungsvergütung | JA <input type="checkbox"/> | NEIN <input type="checkbox"/> |
| ist ein Pflegekind | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Folgende Leistungen werden beantragt:

Leistungen, die über die Bildungskarte abgerechnet werden:

- Eintägige Ausflüge (KiTa oder Schule),
- (Klassen-) Fahrten (KiTa oder Schule)
- Gemeinschaftliches Mittagessen (KiTa oder Schule)
- Soziokulturelle Teilhabe (z. B. Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten)



Im Fall einer positiven Entscheidung erfolgt eine Gutschrift auf Ihrer Bildungskarte. Die Bildungskarte erhalten Sie im Rahmen der erstmaligen BuT-Leistungsbewilligung.

Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf:

- Die Leistung dient dem Erwerb von persönlichen Gebrauchsgegenständen (z. B. Schreibmaterialien, Hefte, Füller, Kugelschreiber, Geodreieck etc.)

Im Fall einer positiven Entscheidung wird die Schulbedarfspauschale auf Ihr Girokonto überwiesen.

Schülerbeförderungskosten ab Klasse 11 (Der Schulweg beträgt mindestens 3,00 km.)

- Die Fahrtkosten belaufen sich auf _____ € monatlich.

Berücksichtigt werden Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Schulbussen (günstigster Tarif). Falls höhere Kosten geltend gemacht werden, ist dies mit entsprechenden Nachweisen zu begründen.

Im Fall einer positiven Entscheidung werden die Schülerbeförderungskosten auf Ihr Girokonto überwiesen.

Lernförderung/Nachhilfe:

- Bitte reichen Sie den von der Schule ausgefüllten, unterschriebenen Vordruck „Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung“ sowie das letzte (Halbjahres-) Zeugnis ein.
- Den Vordruck finden Sie auf der Homepage des Landkreises Göttingen →



Die Kosten für Lerntherapien (bei LRS und/oder Dyskalkulie) sind nicht von der Lernförderung umfasst. Wenden Sie sich hierzu an die Eingliederungshilfe.

Im Fall einer positiven Entscheidung wird das Stundenkontingent auf der Bildungskarte gutgeschrieben.

Einwilligung:

Mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der für die Leistungsgewährung erforderlichen und freiwillig angegebenen Daten bin ich einverstanden. Ich bin damit einverstanden, dass personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum) die zur Leistungserbringung der o.g. Leistungen notwendig sind, an beteiligte Stellen weitergegeben werden und entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit. Bitte beachten Sie, dass sofern die Einwilligung nicht erteilt wird, ggf. eine Bewilligung der entsprechenden Leistung nicht erfolgen kann.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur DSGVO entnehmen Sie dem Hinweisblatt „Bildung und Teilhabe-DSGVO“

Jede Änderung in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen ist der antragsbearbeitenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Zuwiderhandlungen können im Rahmen eines Ordnungswidrigkeit- oder Strafverfahrens (ggf. Betrug, § 263 Strafgesetzbuch) geahndet werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragsstellers
(ggf. gesetzlicher Vertreter)